



B
Ü
H
N
E

L
A
N
D
E
S

DER LANGE SCHLAF

von Finegan Kruckemeyer

Deutsch von Thomas Kruckemeyer

Von Dystopien, Klimakatastrophen und der potenziellen Möglichkeit die Menschheit doch noch zu retten – Finegan Kruckemeyers DER LANGE SCHLAF in der Regie von Angelika Zacek im Stadttheater Wilhelmshaven

Am Samstag, den 15. Februar um 20.00 Uhr, erlebt DER LANGE SCHLAF in der Regie von Angelika Zacek seine Premiere im Stadttheater Wilhelmshaven. Das Bühnen- und Kostümbild verantwortet Tom Unthan. Die Dramaturgie übernimmt Dr. Marcel Krohn.

In einer dystopischen Zukunft, in der die Weltressourcen fast erschöpft sind und das Klima außer Kontrolle geraten ist, bedrohen die damit einhergehenden Naturkatastrophen zunehmend die menschliche Existenz auf der Erde. Zweifelhafte Mars-Missionen sind bereits in Planung, als die australische Wissenschaftlerin Emily Metcalfe einen radikal neuen Ansatz vorschlägt. Ihre Lösung lautet „54 E“ – ein neu entwickeltes Gas, das die gesamte Menschheit für ein Jahr in einen kollektiven „Winterschlaf“ versetzt, um der Erde Zeit zu geben, sich von der jahrhundertelangen Verschmutzung und Ausbeutung zu erholen. Nur: Wie überzeugt man die Menschheit von einem Rettungsplan, der sie zwingt, ihre vollständige Kontrolle abzugeben? – Minister Warwick Grant präsentiert die Idee als seine eigene und setzt den langen Schlaf in die Realität um. Auf einer Reise durch verschiedene Orte der Welt erzählt der australische Erfolgsautor Finegan Kruckemeyer, wie sich die Menschen auf den Schlaf vorbereiten. Von Australien über die USA bis nach Kolumbien und Nigeria – überall kommt das menschliche Leben im selben Moment zum Stillstand. Doch während einige Schlafende Feuer und Überflutungen schutzlos ausgesetzt sind und sich in den Städten die Tierwelt ausbreitet, gibt es wenige Menschen, die wach geliebt sind. Maggie und Pete sind zwei von ihnen – sie haben künstliche Lungen und sind daher gegen das Gas immun. Als sie sich in ihrer Einsamkeit begegnen, ist der lange Schlaf fast beendet und die Natur hat sich ihren Platz zurückerobert. Was erwartet die Menschen nach ihrem Erwachen? Das Ausmaß der Transformation zeigt schließlich, welche Verluste die Menschen für die Rettung der Erde in Kauf nehmen mussten und welche gesellschaftlichen Schichten besonders betroffen sind. Und doch mehren sich fordernde Stimmen, den langen Schlaf zu einer wiederkehrenden Praxis zu machen, um die Welt vielleicht doch noch in ein besseres Zeitalter führen zu können.

DER LANGE SCHLAF wurde 2021 im State Theatre Company of South Australia, Adelaide uraufgeführt und erlebte 2023 seine deutschsprachige Erstaufführung im Schauspielhaus Hamburg. Als sensibler Beobachter und Gesellschaftskritiker arbeitet Finegan Kruckemeyer die Themen Umweltzerstörung, Verantwortung, Solidarität und die Grenzen des menschlichen Einflusses spannungsvoll auf. Die verschiedenen Szenen verwebt er mit Leichtigkeit ineinander und erzeugt eine filmische Erzählweise, durch die er die ganze Welt eindrucksvoll einfängt. Feinfühlig spiegeln die Figuren darin die Vielschichtigkeit menschlicher Emotionen, lassen Sorgen und Ängste unserer Gesellschaft sichtbar werden, aber auch Machtmissbrauch und Manipulation. Das aufwendig-gestaltete Bühnenbild gibt jeder Geschichte ihren ganz eigenen Raum und lässt das Publikum zum stillen Beobachter einer dystopischen Welt werden, in der sich die Protagonist*innen Maggie und Pete während des langen Schlafs zwischen Vergangenheit und Zukunft bewegen. Und doch zeigen sich auch Momente der Unbeschwertheit und Hoffnung, verbunden mit der tiefen menschlichen Sehnsucht eines Neubeginns.

Das Premierengespräch mit dem Regieteam erfolgt am 15. Februar um 19.30 Uhr im Oberen Foyer. Die kompakte digitale Interview-Variante sowie der Video-Trailer sind bereits einen Tag vorher online auf der Homepage der Landesbühne abrufbar. Die dramaturgische Einführung findet 15 Minuten vor Beginn der Vorstellungen (ausgenommen am Premierenabend) statt und kann ab dem Tag der Premiere online an- und nachgehört werden: <https://landesbuehne-nord.de/downloads/>. Im Anschluss an die Vorstellungen finden Nachgespräche mit der Dramaturgie und dem Ensemble statt.



Presseinformationen

Karten gibt es an der Theaterkasse im Service-Center der Landesbühne, telefonisch unter 04421-9401-15 sowie online unter www.landesbuehne-nord.de.



DER LANGE SCHLAF

von Finegan Kruckemeyer
Deutsch von Thoma Kruckemeyer

Maggie Steffi Baur
Emily Metcalfe Aida-Ira El-Eslambouly
Kelly Knowles / Chidera Okoye Davina Fox a.G.
Cassandra Flores / Alex Hall Petra Wolf a.G.
Peter / Sang Jean-Philippe Adabra a.G.
Warwick Grant Friedrich Steinlein
Damian Accuardi / Luis Flores / Grenzschutzbeamter Iachim Zarculea a.G.
Mark Obrecht / Ernesto Flores / Grenzschutzbeamter Simon Ahlborn
Azubiike Okoya / Nigel Brian Ferreira Neves a.G.
Jeong Paula Clausen / Sarah Helmy a.G.

Premiere

Samstag, 15.02.2025, 20.00 Uhr
Stadttheater Wilhelmshaven

Fotos

Die Inszenierungsfotos finden Sie ab Mittwoch,
12.02.2025 zum Download:
<http://www.landesbuehne-nord.de>

Video-Trailer

Den Video-Trailer finden Sie ab Freitag,
14. Februar zum Download:
<http://www.landesbuehne-nord.de>

Reservierung von Pressekarten

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten!
Schicken Sie einfach eine E-Mail an
presse@landesbuehne-nord.de.

Ansprechpartner*innen

Dr. Marcel Krohn, Dramaturg
Telefon 04421.9401-17
m.krohn@landesbuehne-nord.de

Sarah Helmy, Pressereferentin
Telefon 04421.9401-12
s.helmy@landesbuehne-nord.de

Stand: 06.02.2025
Änderungen vorbehalten!

Regie Angelika Zacek

Bühnen- und Kostümbild Tom Unthan

Beleuchtung Hermann Hanneken

Dramaturgie Dr. Marcel Krohn

Regieassistenz Leandra Ohle

Inspizienz Tim-Christoph Bach

Soufflage Christina Strozynski

Vorstellungsdauer ca. 2 Std., 30 Min., inkl. einer Pause

Premiere 15. Februar 2025, Stadttheater Wilhelmshaven

Aufführungsrechte Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Weitere Termine im Stadttheater Wilhelmshaven

Donnerstag, 13. Februar 2025, 19.00 Uhr, Öffentliche Hauptprobe // Ausverkauft

Freitag, 7. März 2025, 20.00 Uhr

Samstag, 26. April 2025, 20.00 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2025, 20.00 Uhr

Termine im Spielgebiet

Dienstag, 18. Februar 2025, 19.30 Uhr, Theodor-Thomas-Halle Esens

Mittwoch, 19. Februar 2025, 19.30 Uhr, Stadthalle Aurich

Freitag, 21. Februar 2025, 20.00 Uhr, Theater am Dannhalm Jever

Montag, 24. Februar 2025, 20.00 Uhr, Metropol-Theater Vechta

Mittwoch, 26. Februar 2025, 20.00 Uhr, Theater Buxtehude

Freitag, 28. Februar 2025, 19.30 Uhr, Theater an der Blinke, Leer

Freitag, 14. März 2025, 20.00 Uhr, Theater in der Stadthalle, Neumünster

Donnerstag, 24. April 2025, 19.30 Uhr, Aula Brandenburger Straße, Wittmund

Dienstag, 27. Mai 2025, 19.30 Uhr, Theatersaal der Oberschule Norden